

# Kunst im Depot | «RE: SOURCES»

Altes Busdepot Winterthur, Tösstalstrasse 86, 8400 Winterthur  
Ausstellung + Performances + Konzerte: 13. bis 30. September 2018

## Medienmitteilung

Winterthur, Juli 2018

*«Kunst im Depot» ist eine künstlerische Forschungsstätte, ein Entwicklungslabor und eine spartenübergreifende Plattform auf Zeit, die auf die Initiative der Tänzerin und Choreografin Astrid Künzler zurückgeht und in Winterthur einzigartig ist. Das ehemalige Winterthurer Busdepot bildet während der Monate Juli und August den idealen Rahmen für Begegnungen zwischen Künstlerinnen und Künstlern, wo Kunst entsteht und in Gesprächen künstlerische Recherchen und Methoden diskutiert werden. Während den letzten beiden Septemberwochen findet eine Ausstellung mit vor Ort geschaffenen Werken statt, die das kunstinteressierte Publikum anregt, sich am Diskurs über künstlerische Inspirationsquellen zu beteiligen.*

Während zweier Monate verwandelt sich das ehemalige Busdepot am Deutweg in einen temporären Brennpunkt des Winterthurer Kunstbetriebes. Das Hauptanliegen von «Kunst im Depot» besteht darin, einen intensiven Austausch zwischen Künstlerinnen und Künstlern zu ermöglichen.

Siebzehn Schweizer Kunstschaaffende aus verschiedensten Sparten (Malerei, Installation, Performance, Musik, Tanz usw.) arbeiten hier über kürzere und längere Perioden hinweg in einem sich abwechselnden und spannenden Miteinander, um sich mit dem einzigartigen Ort, mit künstlerischen Schaffensprozessen, Methoden und Recherchen und nicht zuletzt sich selbst auseinanderzusetzen.

Die Bereitschaft, sich mit mindestens einer Arbeit direkt auf die Begegnung mit einem anderen Kunstschaaffenden zu beziehen, war die Grundbedingung für die Teilnahme am experimentellen Projekt. Die Teilnehmenden lassen sich darauf ein, ihre eigene künstlerische Position nach ihrer Relevanz und ihrer Grundlage zu befragen und darüber hinaus mit den Vorgehensweisen anderer zu vergleichen.

Die diesjährige Ausgabe von «Kunst im Depot» fokussiert insbesondere auf die Inspiration als künstlerische Ressource und trägt den Titel «Re: Sources». Als ein auf Offenheit und Unmittelbarkeit angelegtes Projekt spürt die Plattform diesem schwierig fassbaren Phänomen nach, versucht dieses in Dialogen zu verorten, zu fassen und dessen Bedeutung zu benennen.

Vom 13. bis zum 30. September ist die künstlerische Begegnungsplattform auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich. In diesem Zeitraum findet die von der Winterthurer Galeristin Anita Bättig kuratierte Ausstellung mit vor Ort entstandenen Arbeiten statt, die durch weitere Positionen ergänzt werden. Die Ausstellung ist insofern ein Wagnis, als dass sie zum Ziel hat, sowohl unmittelbare, vor Ort empfangene Einflüsse als auch grundsätzliche, werkimmanente Voraussetzungen aufzuzeigen.

Des Weiteren laden Künstlergespräche, Konzerte, eine Lesung sowie ein Performance-Day das Publikum dazu ein, über eigene (Inspirations-)Quellen nachzudenken und aus dem Vollen zu schöpfen.

### Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

PATRIK ALVAREZ / BARBARA BAER / EDUARD OTTO BAUMANN / FRANÇOIS BLÄTTLER / ROLAND FISCHER / ASTRID KÜNZLER / KATJA KUNZ / ANDREAS MENTI / PIA PETRI-MAURER / MANUELA SAURER / MARTIN SAUTTER & CO. / SAMUEL SCHUHMACHER / NADINE SEEGER / RAHEL STUDER-WERREN / DORIS STRÜTT / AUDREY WAGNER / ANDREAS WIDMER

### Eckdaten (detailliertes Programm siehe Anhang):

27. Juni bis 29. August:	jeden Mittwoch von 19 - 22 Uhr öffentliche <u>Workshops für Erwachsene und Jugendliche</u>
1. Juli bis 2. September	Kunstschaaffende im Entwicklungslabor: <u>Artists 2018</u>
13. September	Vernissage der kuratierten Ausstellung   Kuratorin: Anita Bättig
14. bis 30. September	<u>«Re: Sources»</u> : Ausstellung, Performances, Konzerte etc.
14. September	Konzert «Colléctif Visionnaire»
16. September	Performance-Day
20. September	Künstlergespräch
21. September	Aphorismen-Lesung und Konzert Lakiko (Lana Kostic)
22. September	Tanz-Performances renabrandenbergercie. + Anna Röthlisberger
28. September	Konzert Andreas Leupp Band
30. September	Finissage der kuratierten Ausstellung & Offene Ateliers (OpenDoors)

### Webseite Kunst im Depot:

<https://kunstimdepot.jimdo.com/>

**Organisation Gesamtleitung + Workshops:** Astrid Künzler  
Performancekünstlerin, Choreografin und Kunstvermittlerin  
Kontakt: [kunstimdepot@gmx.ch](mailto:kunstimdepot@gmx.ch) / Tel. 076 319 32 22

**Organisation Ausstellung:** Anita Bättig  
Szenografin, Galeristin und Kuratorin  
Kontakt: [anita.baettig@gmail.com](mailto:anita.baettig@gmail.com) / Tel. 078 617 74 70

### Weitere OK-Mitglieder:

Pia Petri-Maurer, bildende Künstlerin  
Andreas Widmer, bildender Künstler



Abb. 2)

### Abbildungslegenden:

- 1) Improvisation «milya» mit den Choreografinnen Julia Medugno, Verena Weiss, Kjersti Sandstö (8. Oktober 2017), © Astrid Künzler
- 2) «Urban Icons», Fotografie (2013-2017), © Pia Maurer
- 3) «Clock», Installation und Fotomontage (2006/2018), © Andreas Widmer
- 4) Ehemaliges Busdepot Innenansicht (Workshop-Situation), © Pia Maurer
- 5) Ehemaliges Busdepot Aussenansicht, © Pia Maurer